

# Mit diesen Tipps schaffen auch Putzmuffel den Frühlingsputz

**Frühlingsputz** Es wird langsam wärmer, und die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Es ist Zeit für eine intensive Putzsesssion. Mit diesen Tipps erledigt sich der Frühlingsputz nicht von selbst, aber er wird einfacher.

Ruth Auf der Maur

«Es bringt nicht viel, sich blindlings ins Putzvergnügen zu stürzen und dabei zu merken, dass die Putzlappen vom letzten Jahr nicht mehr gut sind und Ihre Putzmittel leer», meint Daniel Merle, Hauswart mit eidg. Fachausweis.

## Organisation ist die halbe Miete

Setzen sie sich in Ruhe hin und überlegen Sie, welches Material Ihnen zum Frühlingsputz noch fehlt. Zur Grundausrüstung gehören Mikrofaser- und Baumwolllappen, ein neutraler Allzweckreiniger, ein Fettlöser, ein WC-Reiniger, Putzessig oder ein Kalkreiniger, ein Cremereiniger oder ein Putzstein und nach Belieben etwas Brennsprit.

Auch macht es Sinn, das Putzen der verschiedenen Räume Ihrer Wohnung auf einzelne Tage zu verteilen – so hat man schneller Erfolgserlebnisse und verliert nicht gleich die Motivation. Und äusserst wichtig: Planen Sie auch Pausen ein!

## Kühlschrank und Backofen brauchen Zeit

Bei der Küche heisst das Zauberwort Zeit: Sprühen Sie mit einem Fettlöser oder Backofenreiniger den Backofen ein, und räumen Sie den Kühlschrank und das Gefrierfach aus. Stellen Sie eine Schüssel siedend heisses Wasser in den Kühlschrank, damit das Eis schneller abtaut. Bis Backofen und Kühlschrank zum Reinigen bereit sind, können Sie mit den Küchenschränken beginnen. Hier reicht in der Regel ein neutraler Allzweckreiniger. Dunkle Flecken oder Streifen auf weissen Oberflächen können Sie mit einem Zauberschwamm/Schmutzradierer entfernen oder mit Cremereiniger oder einem Putzstein. Aber aufgepasst: Putzschwämme mit grüner Scheuerseite sind tabu, diese geben Kratzspuren! Verwenden Sie nur solche mit weisser Scheuerfläche.

Für Schmutzreste auf Glaskeramik eignen sich Klingen, aber befeuchten Sie dafür immer erst die Oberfläche. Neuere Dampfzug-



Ein Tipp vom Profi: Gut organisiert, ist halb geputzt.

Bild: PD

teile können meist in der Spülmaschine gereinigt werden, bei älteren Modellen einen Fettlöser verwenden, aber zuerst an unauffälliger Stelle prüfen. Falls nötig, neue Filtermatte einsetzen.

Wenn der Kühlschrank abgetaut ist, reinigen Sie ihn samt Gefrierfach. Hier gelten die gleichen Regeln wie bei den Küchenschränken. Dann kommt der Backofen. Hartnäckige Verschmutzungen dürfen Sie mit etwas Stahlwolle behan-



«Es bringt nicht viel, sich blindlings ins Putzvergnügen zu stürzen.»

Daniel Merle

Hauswart mit eidg. Fachausweis

deln, aber immer zuerst befeuchten. Backofen mit leerem Wasser gut nachreinigen, damit das Putzmittel beim nächsten Backen nicht einbrennt.

## Nasszellen zuerst entfetten, dann entkalken

Bevor Sie mit Bad und Dusche beginnen, bereiten Sie die Toilette vor: Schieben Sie mit der WC-Bürste mehrmals kraftvoll das Wasser nach unten. So befindet sich etwas weniger Spülwasser in der Toilette, und der WC-Reiniger kann besser wirken. In der Badewanne, der Dusche und beim Lavabo gilt es, zuerst das Fett und den Schmutz zu entfernen, das gelingt mit einem Allzweck- oder Badreiniger. Danach kann entkalkt werden. Aber machen Sie zuerst die Flächen feucht, denn sonst kann die Säure die Plattenfugen beschädigen. Siebe von Wasserhähnen abschrauben und in Putzessig oder Entkalker einlegen. Schwer zugängliche Stellen (z.B. bei Wasserhähnen) können auch gut mit einer Zahnbürste gereinigt werden.

## Die Storen am besten jährlich reinigen

Daniel Merle rät, die Storen jährlich zu reinigen. So können

Schmutz und Pollen sich nicht einbrennen, und die Storen bekommen keine bleibenden Ablagerungen. Zur Storenreinigung reicht Allzweckreiniger und Mikrofaserlappen, allenfalls ein nicht kratzender Schwamm.

Die Fenster am besten zuerst absaugen oder mit Besen und Schaufel Schmutz beseitigen. Dann mit mildem Allzweckreiniger die Rahmen putzen, für die Fenster reicht nur Wasser, nach Belieben einen Schuss Brennsprit dazugeben. Tricks für streifenfreies Glas: einen Fensterabzieher verwenden und mit Baumwolltuch oder extra Fensterputztuch Streifen abwischen. Mikrofaserlappen können auf Glas Spuren hinterlassen.

## Ökologisch sinnvoll putzen ist in

Weniger ist mehr: Verwenden Sie lieber nicht zu viel Putzmittel – oft reicht die halbe Menge, die auf der Flasche angegeben ist. Wer sich nicht sicher ist, ob ein Putzmittel zu stark ist, testet es an einer unauffälligen Stelle und lässt es etwas einwirken. Bei Entkalkungsmitteln oder anderen Säuren: Angaben des Herstellers beachten. Achtung bei WC-Ringen und anderen Kunststoffen: nicht zu aggressive Putzmittel verwenden.